

Geburtstagsfeier
für Dalai Lama

Minden (mt/cko). Anlässlich des 90. Geburtstags des Dalai Lama lädt die Tibetgruppe zu einer Geburtstagsfeier am Sonntag, 6. Juli, ab 15 Uhr auf den Friedensplatz – Obere Altstadt ein. Es gibt Kaffee, Tee und andere Getränke, Kuchen, Musik und kleine Wortbeiträge.

Christliche
Kunstwerke im Fokus

Minden (mt/js). Der Domschatz Minden öffnet am Samstag, 5. Juli, um 11 Uhr seine Türen für eine öffentliche Führung. Domschatzfürer Andreas Kresse nimmt die Besucher mit auf eine Entdeckungsreise zu christlichen Kunstwerken wie dem Mindener Kreuz, dem Armreliquiar der Heiligen Margarethe und dem 1.000 Jahre alten Petrischrein. Tickets gibt es unter www.dvm-event.de und im Besucherservice des Domschatzes.

Minden-Hahlen. Am 18. Juni fand im Schützenhaus Hahlen bereits zum 40. Mal das traditionelle Amtmeister-Johan-Stolte Pokalschießen statt, das erneut von der 3. Kompanie des Mindener Bürgerbataillons ausgerichtet wurde. Die Veranstaltung, die seit vielen Jahren ein fester Termin im Kalender ist, zog auch in diesem Jahr zahlreiche Teilnehmer und Gäste an.

Die Veranstaltung wurde von Hauptmann Maurice Sievers, Kompaniechef der 3. Kompanie MBB, eröffnet und mit der Siegerehrung für die teilnehmenden Mannschaften abgerundet. In seiner Ansprache dankte er allen Schützinnen und Schützen für ihr Engagement und den fairen Wettkampf, der die Veranstaltung zu einem geselligen und harmonischen Ereignis machte.

Unter den Teilnehmern war eine Abordnung des Stabszugs des deutsche-britischen Pionierbrückenbataillon 130, des Schützenbataillons Todtenhausen, der Schützenvereine Haddenhausen und Barkhausen, der 3. Kompanie Leteln sowie der Reservisten Kameradschaft Porta. Die Teams traten in einem Kleinkaliber-Wettbewerb gegeneinander an.

Am Ende konnte die 3. Kompanie des

Gelebte Gemeinschaft

Spannender Wettkampf und ein gelungenes Fest
beim 40. Amtmeister-Johan-Stolte Pokalschießen



Schon zum 40. Mal hatte die Reben-Kompanie zum traditionellen Amtmeister-Johan-Stolte Pokalschießen ins Schützenhaus Hahlen eingeladen.
Foto: privat

Mindener Bürgerbataillons den Wettkampf mit insgesamt 176 Ringen für sich entscheiden. Platz zwei belegte das Schützenbataillon Todtenhausen mit 170 Ringen, gefolgt vom Schützenverein Had-

denhausen. Die beste Einzelschützin wurde Daniela Lucyger von der Reservisten Kameradschaft Porta, während Oliver Rosenkötter von der 3. Kompanie MBB den Titel des besten Einzelschützen er-

rang. Nach dem offiziellen Teil wurde bei geselligem Beisammensein noch ausgiebig gefeiert und die Gemeinschaft gepflegt. Die Veranstaltung war erneut ein voller Erfolg.

Komplexe philosophische Probleme

Kant-Gesellschaft diskutiert über Krankheitstheorien

Minden. Welche Bedeutung hat das Erleben von Gesundheit und Krankheit für das menschliche Dasein? Kann die Evolutionstheorie Aufschluss darüber geben, was Krankheiten sind? Und stimmt es eigentlich, dass die Beschleunigung in der modernen Welt den Menschen immer neuen Krankheitsrisiken aussetzt?

Es ranken sich offenbar nicht nur viele medizinische, sondern auch philosophische Fragen rund um die Begriffe von Gesundheit und Krankheit. Über philosophische Krankheitstheorien wurde im Rahmen eines von der Mindener Kant-Gesellschaft organisierten Vortragsabends im Herder-Gymnasium diskutiert. Als Referent war der Medizinethiker Dr. Jonas Pöld vom Institut für Ethik, Geschichte und Theorie der Medizin der Universität Münster zu Gast.

Krankheitszustände werden zum einen sachlich-wissenschaftlich erfasst und objektiv beschrieben; zum anderen werden sie aber auch subjektiv erfahren und individuell als negativ bewertet. Doch wie genau hängen diese beiden Gesichts-



Der Medizinethiker Dr. Jonas Pöld war für einen Vortrag in Minden zu Gast.
Foto: privat

punkte zusammen? Im Vortrag und in der Diskussion kamen dazu vielfältige Überlegungen aus medizinischer und philosophischer Sicht zur Sprache. So wurde diskutiert, ob es eigentlich immer etwas Schlechtes sei, eine Krankheit zu haben. Können Krankheiten unter Umständen auch Vorteile mit sich bringen? Könnten Krisenerfahrungen nicht auch positive Nebeneffekte auf den Lebensweg haben, zum Beispiel durch den bewussteren Umgang mit der eigenen Gesundheit?

Zudem wurden philosophische Gesundheitstheorien kritisch unter die Lupe genommen: Versteht man Gesundheit als „Zustand des vollständigen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlergehens“, wie es die Weltgesundheitsorganisation tut, so wird Gesundheit zu einem im Normalfall schwer erreichbaren Ziel. Im Umkehrschluss bedeutete dies: Krankheit wäre geradezu der Normalfall.

Noch komplexer werden die philosophischen Probleme, wenn man einen evolutionstheoretischen Blick auf Gesundheit und Krankheit wirft: Sollte beispielsweise Kurzichtigkeit als Krankheit verstanden werden oder nicht vielmehr als funktionale Anpassung an veränderte Umweltefordernisse im Zeitalter der Bildschirme? Schlussendlich wurde auch das Problem diskutiert, wie sich der Wunsch nach einer immer weiter gehenden Steigerung und Optimierung von Gesundheit beurteilen lässt.

Der sehr anregende Vortrag und die lebhafteste Diskussion brachten so nicht nur zahlrei-

che philosophische und medizinische Facetten rund um das Verständnis von Krankheit und Gesundheit zur Sprache; der Blick der Zuhörer richtete sich auch auf die eigene Wahrnehmung und das subjektive Erleben, krank oder gesund zu sein sowie mögliche ökonomische und ökologische Gründe und Ursachen dafür.

Leben in Minden

Diese Seite bietet Vereinen und Gruppen die Gelegenheit, sich und ihre Arbeit vorzustellen. Die Texte und Fotos stammen von den Vereinen selbst. Auf www.MT.de/vereinsformular können Interessierte ihre Texte und Bilder jetzt ganz einfach hochladen. Dort gibt es auch Tipps für das Verfassen von abwechslungsreichen Texten. Die Redaktion behält sich produktionsbedingte Kürzungen vor.

Bake verlängert

Modell-Eisenbahn Club wählt Vorstand

Minden. Der erste Vorsitzende des Modell-Eisenbahn Clubs Minden, Friedhelm Bake, berichtet über den Ablauf des letzten Jahres bis zu den Themen der Jahreshauptversammlung 2025. Der Umbau der Clubanlage gestaltete sich sehr umfangreich und die Systeme der Fahrstraßenstellung über Computer mussten erst verstanden werden. Statt DB Stellische soll nun alles über Computer gesteuert werden. Zum Jahresende möchte der Verein einen Tag der offenen Tür anbieten. Kas- senbericht und Erklärungen der Vorstandsmitglieder waren zufriedenstellend.

Friedhelm Bake, der dem Verein seit 50 Jahren vorsteht, stellte sich trotz Ankündigung nicht mehr anzutreten und im Hinblick auf die neuen Aufgaben noch einmal für drei Jahre zur Wiederwahl. Der stellvertretende Vorsitzende Karl Friedrich Schwanck wollte aus persönlichen Gründen nicht wieder antreten, als neuer 2. Vorsitzender wurde Malte Kenning bestätigt. Alle Wahlen waren einstimmig. Auch der Kassierer Andreas Holsmölle möchte aus per-



Friedhelm Bake (links) und Malte Kenning wurden als Vorsitzende gewählt.
Foto: privat

sönlichen Gründen nicht mehr kandidieren. Auch hier wurde ein Nachfolger gewählt. Andere Vorstände wie Technischer Leiter Volker Seele und Heimwart Otti Heidrich wurden bestätigt. Der Vorsitzende dankte den Ausscheidenden für ihre geleistete Tätigkeit im MEC Minden. Dem Verein bleiben alle treu ergeben. Zum Gedenken an den verstorbenen Siegfried Brandt erhoben sich Mitglieder von ihren Plätzen. Im Winterhalbjahr ist eine Tagesfahrt zum Miniatur Wunderland nach Hamburg geplant.

Anzeige

Neues aus der Geschäftswelt

Platz für Neues schaffen

Modehaus Gosewehr:
Umbau und Umstrukturierung mehrerer Sortimentsbereiche.
Großer Sonderverkauf vom 3. bis 19. Juli

Laßelsloh (bms/jkl). Im Modehaus Gosewehr tut sich etwas: Aktuell wird dort umgebaut, um Platz für eine noch attraktivere Sortimentspräsentation zu schaffen. „Mehrere Abteilungen erhalten ein frisches Update – darunter auch die Kinder- und Strumpfabteilung“, informiert Geschäftsführer Wilhelm Gosewehr. Im Mittelpunkt steht eine Umstrukturierung mehrerer Sortimentsflächen. Davon betroffen sind vorwiegend die Bereiche Damenmode und Kindermode im Erdgeschoss, ebenso der Shop „GO66“. „Wir möchten gerne ein moderneres und klareres Flächenbild schaffen. Die Markenshops wie etwa die von Cecil, Street one, Cartoon, Zero und s.Oliver werden neu positioniert beziehungsweise erweitert, damit sie künftig noch besser zur

Geltung kommen“, so Wilhelm Gosewehr weiter. In der Folge soll die Auswahl für die Zielgruppe „Modern Woman“ deutlich erweitert werden. „Insbesondere die Marken Cartoon und Zero richten sich an selbst- und modebewusste Frauen, die Wert auf moderne, tragbare Mode mit Stil legen.“ Zur Vorbereitung auf Umbau und Umstrukturierung dürfen sich die Kunden von morgen an auf einen Sonderverkauf mit attraktiven Preisnachlässen auf viele Artikel im Modehaus freuen. „So schaffen wir Platz für Neues und bedanken uns gleichzeitig bei unseren treuen Kundinnen und Kunden“, betonen Wilhelm Gosewehr und sein Team. Der Sonderverkauf läuft vom 3. Juli bis einschließlich 19. Juli.

www.gosewehr.de



Ein frisches Update auch für den „Cartoon“-Shop: Im Zuge der Maßnahmen werden mehrere Sortimentsbereiche umstrukturiert beziehungsweise erweitert.
Foto: pr